
Subject: 23 mit lichten Aussichten, wie und wann kann ich mit an HTs wagen?

Posted by [Nutrition](#) on Thu, 06 Jan 2011 18:21:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich versuche mal knapp und übersichtlich meine jetzige Situation zusammenzufassen:

- seit 1,5 Jahren passiv im Forum
- Seit 15 Monaten Fin (seit 11 Monaten 0,2mg)
- Minox vor 4 Monaten abgesetzt, 4-Monats-Versuch: Weder Shedding noch Neuwuchs
- Ket seit 10 Monaten

Familie Mutter

- Opa NW 7, mit 32 (laut Bild) Vollglatze ohne Resthaar
- 4 Onkels, 2x NW 5 (50 Jahre), NW 1, NW2

Familie Vater

- Opa NW 2, recht dünn
- Vater NW 1,5 aber recht dünn
- Onkel NW 2, nicht dünn

Verlauf Haarausfall

Hatte schon mit 17 dünnes Haar und Geheimratsecken, aber erst mit 22 zum ersten Mal bewusst als Problem angesehen. Die Bilder sind leider aufgrund unterschiedlicher Verhältnisse nur schwer zu vergleichen, man sieht aber gut, dass die Reise, denke ich, Richtung "NW-Kritisch" geht:P? Die Ausdünnung an der Front ist seit der Fin-Einnahme minimal schlimmer geworden, Geheimratsecken auch nur minimal. Im hinteren Bereich hat es sich (minimal) verbessert.

Wenn ich nachmittags einige Sekunden über meinen Kopf rubbel, fallen eig. nie mehr als 10 Haare aus.

Ich lese hier immer, dass eine HT in dem Alter und bei dem Zustand keinen Sinn macht. Allerdings quälen mich ein paar Fragen, die ich noch nicht wirklich beantwortet finde.

Was würde dagegen sprechen, meine Geheimratsecken 1,5cm nach vorne zu ziehen, und zwar mit einer sehr geringen Dichte, evtl. nicht so dicht wie die Front? Die Front wird wahrscheinlich langsam weiter ausdünnen, die Ecken langsam (Übergang kann ja auch verdichtet werden) nach hinten gehen, aber dann setze ich 1,5-2 Jahre später mit einer weiteren HT nochmal nach. Dann evtl sogar um die Front zu verdichten (wie krass ist denn dieses Shockloss, lieg ich noch bei einer Dichte wo man sagt "Zu risikoreich"?).

Dass ich die Reserven gut einteilen muss weiß ich, aber die Front wäre ja ohnehin am wichtigsten, und nach hinten lässt man (stark) lichter. Sehe hin und wieder Personen, die eine saubere Haarlinie haben und auf dem ganzen Kopf verteilt Haare, aber so unglaublich licht, dass jeder den den NW 6 Status auf Anhieb erkennt. Trotzdem finde ich, das sieht um Welten besser aus, als sich als NW6 mit einer Platte abzufinden. Heißt lieber 3000 Grafts und licht, die meisten davon vorne, als es sein zu lassen.

Außerdem, und ich finde den Aspekt wirklich schlagkräftig...ist mir mein Haarstatus mit 25 doch deutlich wichtiger als mit 30. Und wer weiß wie die Forschungssituation in 5 Jahre

aussieht? Kurzhaarfrisur kommt für mich ABSOLUT nicht in Frage. Ich habe wirklich eine Kopfform, jeder bestätigt das, die dafür nicht geeignet ist:).

Fotos sind übrigens absolute Worst-Case Bilder, extra zur Seite gegelt und teils nass. Gestylt ist das ganze noch gesellschaftsfähig, aber trotz starkem Selbstbewusstsein will/kann ich auf keinen Fall in Richtung "damit abfinden".

Wie würdet ihr in meiner Situation vorgehen? Werde im Frühjahr einen Termin mit Moses vereinbaren. In welchem preislichen Rahmen wird die Beratung liegen?

File Attachments

-
- 1) [Haare.pdf](#), downloaded 2261 times
-